

Mäuseroulett im Schatten des Mühlturms

Gondelsheimer Mühlenfest sammelt Erlöse für Hilfsprojekte

Zu einem Dorffest der besonderen Art ließen sich am Samstagabend zahlreiche Besucher locken. Bereits zum dritten Mal fand das Gondelsheimer Mühlenfest zur Unterstützung notdürftiger Menschen statt. Schirmherrin und Vereinsvorstand Viktoria Brauch erläuterte in ihrer Begrüßungsrede die Projektarbeit ihres Vereins Humanitas. Sämtliche Erlöse und Spendengelder aus dem Mühlenfest fließen in die derzeit drei Projekte zur Direkthilfe Notleidender in Indien, Sri Lanka und Mali. An eine Schautafel geworfene Bilder zeigten das ganze Fest über Ausschnitte aus der Vereinsarbeit. Dieser Hintergrund des Festes erklärte auch einen besonderen Gast, der mit seiner schwarzen Hautfarbe und afrikanisch bunten Tracht die Blicke auf sich zog. Der Star des Abends jedoch war zwar ebenfalls von überwiegend dunkler Färbung, hatte aber nicht einmal den fünfzigsten Teil der Höhe von Vereinsmitglied und Spendenkoordinator Modibo Coulibaly aus Mali. Die zahme Maus Johann war zusammen mit seinem cremefarbenen Partner ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Mit ihrem mittelalterlichen Wettspiel, dem Mäuseroulett, leisteten die Gaukler von den Neibsheimer Armbrustschützen ihren Beitrag zur Unterstützung der Hilfsprojekte und Unterhaltung der Besucher. Das Kinderschminken, die unterhaltende DJ-Musik und die gemütlich, lockere Atmosphäre des Festes mit Bewirtung durch Vereinsmitglieder sorgten ebenfalls dafür, dass sich die zahlreichen Gäste rundum wohl fühlen konnten und bis lang nach Mitternacht das sicherlich nicht letzte Fest im Schatten des Gondelsheimer Mühlsturms feierten.